

# Die Sanitätszüge für den Invalidentransport

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **23 (1915)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-546501>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

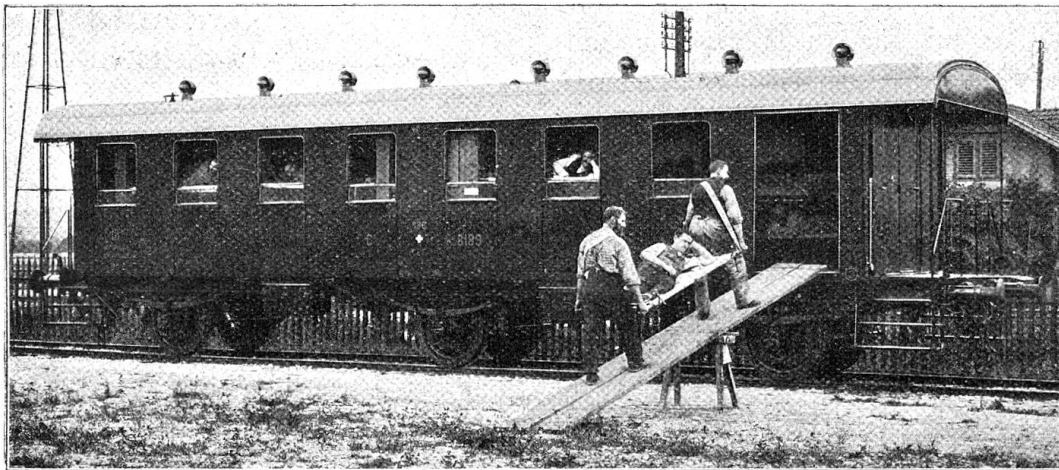
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

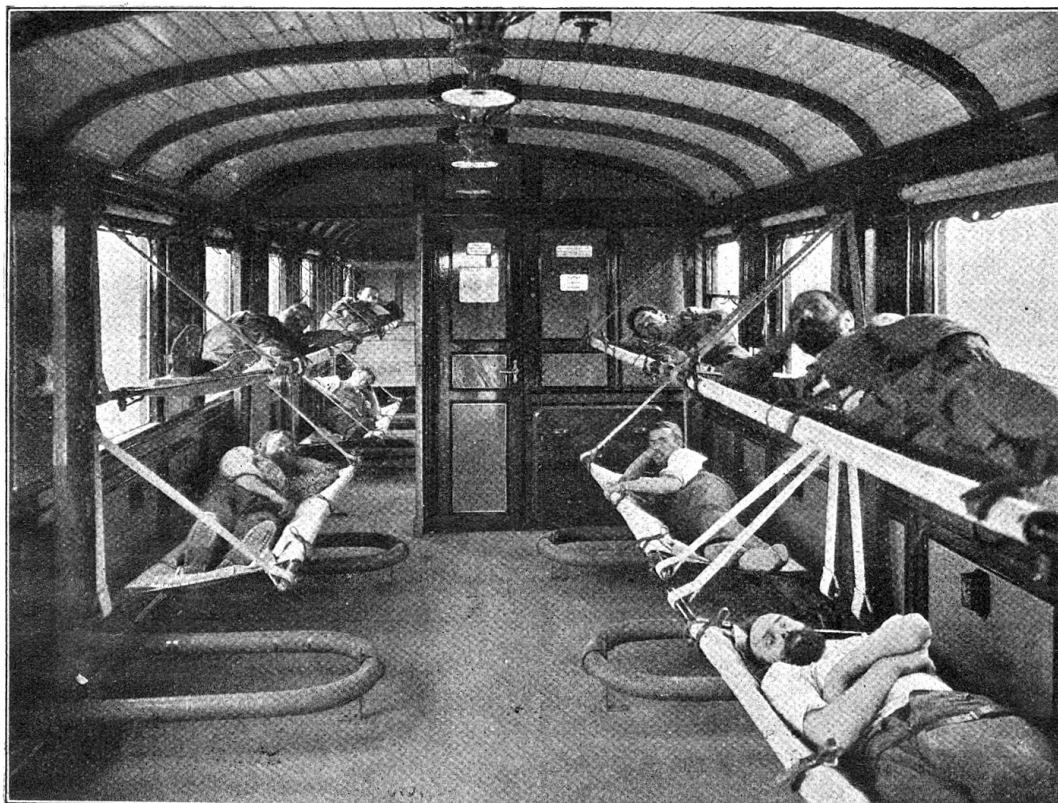
## Die Sanitätszüge für den Invalidentransport.

Für diejenigen Leser, die sich um die Einrichtung der Sanitätszüge interessieren, die zum Transport der Schwerverwundeten, der sogenannten Kriegsinvaliden gedient haben, bringen wir im nachfolgenden in den Ab-

bildungen die Verladeart in solche Züge, sowie das Innere eines Sanitätswagens, wie sie der schweizerischen Armee schon seit einer Reihe von Jahren zu Gebote stehen.



Neuer Personenwagen, eingerichtet zum Verwundetentransport. Heußere Ansicht.



Neuer Personenwagen, eingerichtet zum Verwundetentransport. Innenansicht.

Wie zu ersehen ist, wird auf der Längsseite eine Türe geöffnet, durch die die Bahren bequem eingeführt werden können.

Das nächste Bild zeigt uns das Innere des Wagens, in dessen vordern Abteil vorläufig sechs Bahren hängend angebracht sind. Die zwei vorderen Bahren links sind der offenen Türe wegen, die auf diesem Bild eben nicht mehr sichtbar ist, noch nicht angebracht. Sie wurden auch für den Transport der Invaliden weggelassen, um Raum für anderes Mobiliar zu gewinnen.

Auf dem vorliegenden Bilde besteht das ganze Mobiliar, wie ersichtlich, nur aus den nackten Bahren. Es liegt auf der Hand, daß für Verwundeten-Transporte noch viel dazu gehört. Für die Transporte von Invaliden, zu denen wir diese Züge benützen durften, war ein großes Material nötig, das wir in nachfolgender Liste aufzählen, wobei wir getrennt angeben, was von der Armee und was vom Roten Kreuz geliefert worden ist.

#### Von der Armee geliefert:

680 Tragbahren	100 Gläser
720 Strohsäcke	12 Schöpfköffel
840 Kissen	40 Speijebretter
840 Kissenüberzüge	20 Milchkannen
200 Leintücher	20 Biberons
200 Wolldecken	80 Spucknäpfe
40 Wischtücher	40 Abfallkübel
80 Handtücher	64 Laternen
160 Spreuerkissen	100 Kerzen
100 Meßer	240 Waschbecken
100 Gabeln	40 Nagelbürsten
100 Löffel	12 Schemel
100 Tassen	10 Wischer mit Stiel.
100 Teller	

#### Vom Roten Kreuz geliefert:

500 Kissen	600 Taschentücher
500 Kissenanzüge	40 Wasserschöpfer
2800 Leintücher	28 Schöpfköffel
1000 Wolldecken	40 Einnehmegläschen
40 Wischtücher	40 Milchkannen à 20
720 Handtücher	St. (Wasser)
120 Wärterblusen	40 Biberons
120 Wärterchürzen	20 Bettchühjeln
80 Unterlagen	40 Handwischer

40 Schaufeln	60 Pakete Würfelzucker
30 Wischer mit Stiel	50 Fläschchen Cognac
elekt. Taschenlampen	50 Schachteln Sicherheitsnadeln
12 Pliants	2000 Wyberttabletten
40 Urinflaschen	28 Schemel
40 Klapptische	160 Paket Watte
80 Krankentische	80 Stück Seife
40 Triumphstühle	40 Rollen Klotztpapier
100 Pakete Zündhölzer	Eine große Menge Verbandpatronen.
64 Nischenbecher	
40 offene Kisten	

Für den einzelnen Drittclassenwagen für liegend zu Transportierende war folgende Ausrüstung beordnet:

16 Bahren	1 Abfallkübel
16 Strohsäcke	1 Besen mit Stiel
16 Kissen	1 Handbesen
20 Ueberzüge	1 Schaufel
40 Leintücher	6 Waschbecken
16 Wolldecken	2 Laternen
2 Wischtücher	1 Pliant
10 Handtücher	1 Seffel
1 Wärterbluse	1 Klapptisch
1 Wärterchürze	1 Krankentisch
2 Unterlagen	2 Kerzen
4 Spreuerkissen	1 Paket Zündhölzer
15 Taschentücher	1 Nagelbürste
2 Meßer	1 Tabouret
2 Gabeln	2 Paket Watte
2 Löffel	2 Kisten
2 Tassen	1 Paket Zucker
2 Teller	1 Flasche Cognac
2 Gläser	1 Schachtel Sicherheitsnadeln
1 Wasserschöpfer	2 Stück Seife
1 Einnehmegläschen	1 Rolle Klotztpapier
1 Speijebrett	1 Paket Verbandpatronen
1 Milchkanne für Wasser	
1 Biberon	1 Fegklappen
2 Spucknäpfe	1 Bettchühjeln.
1 Urinflasche	

Um das für den einzelnen Wagen benötigte Material an kleineren Krankenutensilien u. unterbringen zu können, wurde in jedem Wagen eine niedere Kiste angebracht, die bequem unter einer der Bahren versorgt werden konnte. Die ganze Einrichtung hat sich gut bewährt, außerdem ist zu bedenken, daß wir keine frisch Verletzte, sondern meist abgeheilte Verwundete zu führen hatten. Das Material für Operationen, Behandlung u. kamen insfolgedessen nicht in Betracht.